

# AUGUST SEPTEMBER 2021

**THEATER  
TRIER**



## AUGUST

**22**  
SONNTAG  
16:30 Uhr

**LUDWIG! beim Flying Grass Carpet**  
Kinderkonzert mit Musikerinnen und Musikern  
des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier

GASTSPIEL

**VIHMARKT**  
Verkauf über Ticket Regional

**29**  
SONNTAG  
17:00 Uhr

**Ein Sommernachtsraum im Theatergarten**  
Eine Aufführung des Bürgertheaters nach William Shakespeare

PREMIERE

**THEATERGARTEN**  
Freier Verkauf  
Eintritt: 12 € | erm. 10 €

## SEPTEMBER

**03**  
FREITAG  
17:00 Uhr

**Ein Sommernachtsraum im Theatergarten**  
Eine Aufführung des Bürgertheaters nach William Shakespeare

**THEATERGARTEN**  
Freier Verkauf  
Eintritt: 12 € | erm. 10

**04**  
SAMSTAG  
19:30 Uhr

**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

WIEDERAUFNAHME - PREMIERE

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 20,50 €\*

**05**  
SONNTAG  
11:00 Uhr

**Kulturhafen Zurlauben**  
Programm des Kinder- und Jugendchors des Theaters Trier

**ZURLAUBEN**  
Eintritt: 5 €  
Tickets nur direkt vor Ort

**05**  
SONNTAG  
17:00 Uhr

**Ein Sommernachtsraum im Theatergarten**  
Eine Aufführung des Bürgertheaters nach William Shakespeare

**THEATERGARTEN**  
Freier Verkauf  
Eintritt: 12 € | erm. 10

**05**  
SONNTAG  
19:00 Uhr

**Kulturhafen Zurlauben**  
Programm des Philharmonischen Orchesters der Stadt Trier

**ZURLAUBEN**  
Eintritt: 5 €  
Tickets nur direkt vor Ort

**11**  
SAMSTAG  
11:30 Uhr

**Gold!**  
Musiktheater von Leonard Evers  
Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien

GASTSPIEL

**SCHLOSSTHEATER NEUWIED**  
Verkauf über  
die Landesbühne Rheinland-Pfalz |  
Schlosstheater Neuwied

**11**  
SAMSTAG  
19:30 Uhr

**Meisterklasse**  
Schauspiel mit Musik von Terrence McNally

PREMIERE

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 20,50 €\*

**15**  
MITTWOCH  
19:30 Uhr

**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 16,50 €\*

**18**  
SAMSTAG  
19:30 Uhr

**Meisterklasse**  
Schauspiel mit Musik von Terrence McNally

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 16,50 €\*

**22**  
MITTWOCH  
20:00 Uhr

**1. Concert Lounge**  
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 1 C-Dur

**EUROPAHALLE**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 9 €

**23**  
DONNERSTAG  
20:00 Uhr

**1. Sinfoniekonzert - Happy Birthday, Beethoven!**  
Mit Werken von Ludwig van Beethoven und Kurt Weill  
Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach

**EUROPAHALLE**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 20,50 €\*

**25**  
SAMSTAG  
19:30 Uhr

**Was ihr wollt**  
Komödie von William Shakespeare  
Eine Koproduktion mit dem Théâtre National du Luxembourg

PREMIERE

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 20,50 €\*

**26**  
SONNTAG  
18:00 Uhr

**Drei Frauen aus Deutschland**  
Eine literarische Revue  
Mit Barbara Auer, Ann-Kathrin Kramer und Gesine Cukrowski

GASTSPIEL

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 16,50 €\*

**26**  
SONNTAG  
18:00 Uhr

**Auerhaus**  
Roman von Bov Bjerg | Theaterfassung von Robert Koall  
Für Jugendliche ab 14 Jahren

PREMIERE

**EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE**  
Freier Verkauf  
Eintritt: 22 € | erm. 13 €

**28**  
DIENSTAG  
19:30 Uhr

**Auerhaus**  
Roman von Bov Bjerg | Theaterfassung von Robert Koall  
Für Jugendliche ab 14 Jahren

**EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE**  
Freier Verkauf  
Eintritt: 22 € | erm. 13 €

**28**  
DIENSTAG  
19:30 Uhr

**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 16,50 €\*

## OKTOBER VORSCHAU

**02**  
SAMSTAG  
19:30 Uhr

**Schrecklich amüsant. Aber in Zukunft ohne mich**  
Udo Wachtveitl liest David Foster Wallace

GASTSPIEL

**GROSSES HAUS**  
Freier Verkauf  
Eintritt: ab 16,50 €\*

Bitte fragen Sie bei ausverkauften Vorstellungen an der Theaterkasse nach Rückbufern oder Restkarten.

Änderungen vorbehalten  
\*Ermäßigungen verfügbar

### Freuen Sie sich auf prominente Gäste!

**GLEICH ZU BEGINN DER NEUEN SPIELZEIT KÖNNEN WIR BEKANNTE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER BEI UNS BEGRÜßEN.**

In William Shakespeares Komödie *Was ihr wollt*, die in Kooperation mit dem Théâtre National du Luxembourg entsteht, freuen wir uns ganz besonders auf den Sänger und Songwriter Jan Plewka sowie die aus Film und Fernsehen bekannten Gesichter Ulrich Gebauer und Jacqueline Macaulay. **Jan Plewka**, Sänger der Hamburger Rockband *Selig* und im letzten Jahr Teilnehmer der Fernsehshow *Sing meinen Song - Das Tauschkonzert*, ist in *Was ihr wollt* nicht nur Teil des Ensembles, sondern übernimmt auch die musikalische Leitung der grenzübergreifenden Produktion. **Ulrich Gebauer** ist nicht nur als versierter Theaterschauspieler bekannt, sondern auch durch seine vielzähligen Film- und Fernsehauftritte, wie beispielsweise bei *Tatort*, *Polizeiruf 110* oder *Der Lehrer*. **Jacqueline Macaulay** spielte unter anderem viele Jahre am Berliner Maxim Gorki Theater und war Teil des illustren Cast der deutsch-amerikanischen Romanverfilmung *Der Vorleser* mit Kate Winslet und Ralph Fiennes in den Hauptrollen.



Jan Plewka



Ulrich Gebauer



Jacqueline Macaulay

### Prominent besetzt sind zudem zwei Gastspiele von **sagas.ensemble**

Freuen Sie sich am **26. September** auf **Barbara Auer, Ann-Kathrin Kramer und Gesine Cukrowski** in der literarischen Revue *Drei Frauen aus Deutschland!* Die drei Schauspielerinnen sind aus dem deutschen Fernsehen nicht mehr weg zu denken. Durch unzählige Film-, Fernseh- und Kinoproduktionen zählen sie zu den bekanntesten Vertreterinnen ihres Genres. In *Drei Frauen aus Deutschland* werden zweihundert Jahre deutsche Geschichte entlang der Lebensläufe dreier Schriftstellerinnen beobachtet. Für die Produktion, Textbearbeitung und Regie zeichnet Martin Mühles verantwortlich, der bereits mit so erfolgreichen Programmen wie *Der erste Mensch* mit Joachim Król oder *Als ich ein kleiner Junge war* mit Walter Sittler am Theater Trier gastierte.

Am **2. Oktober** können Sie **Udo Wachtveitl** erleben, der vor allem als Teil des Münchner Ermittlerduos *Batic und Leitmayr* in der ARD-Krimireihe *Tatort* bekannt ist. Gemeinsam mit dem Boom-Percussion-Duo rezitiert er David Foster Wallace' *Schrecklich amüsant. Aber in Zukunft ohne mich*. Eine Realsatire, bei der man Tränen lacht, und bei der einem das Lachen gleichzeitig im Hals stecken bleibt.

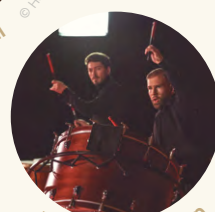
**UDO WACHTVEITL & BOUM PERCUSSION  
IN DAVID FOSTER WALLACE'**

### Schrecklich amüsant. Aber in Zukunft ohne mich

Eine siebentägige Luxuskreuzfahrt in der Karibik – für David Foster Wallace kommt eine solche Reise dem Vorhof zur Hölle gleich. Allerdings: In Zuckerguss verpackt. Er zählt zu den wichtigsten Vertretern der amerikanischen Literatur, seinen festen Platz in der Geschichte hat er vor allem wegen seiner Romane. Anders als in Europa aber hat sich David Foster Wallace in den USA auch durch seine Essays und journalistische Texte einen Namen gemacht. Zu den bekanntesten zählt seine Kreuzfahrtschiffs-Reportage, in der er stilistisch faszinierend „die Soziologie eines Kreuzfahrtschiffs seziiert“ (NZZ). Im Auftrag von Harpers Magazine hatte er sich an Bord eines Luxusliners begeben und ist von Key West aus mit 2.000 Landleuten in See gestochen. Er hat „sacharinweiße Strände gesehen und Wasser von hellstem Azur, blässliche Hosenzüge, Sakkos von menstrualem Rosa, braun-wasserleuchte Trainingsanzüge und erwachsene US-Bürger, die am Info-Counter wissen wollten, ob man beim Schnorcheln nass wird.“



Udo Wachtveitl



Boom Percussion

**THEATER  
TRIER**

**Theater Trier**  
Am Augustinerhof 3 | 54290 Trier

**Kartenservice und Abonnements**  
TEL. 0651 / 718 18 18  
E-MAIL theater@trier.de

**Montag-Freitag von 10:00-18:00 Uhr**  
**Samstag von 10:00-13:00 Uhr**

Die Abendkasse ist eine Stunde vor  
Vorstellungsbeginn geöffnet.

**TRIER**

**Impressum**

Herausgeber: Theater Trier  
Spielzeit 2021/22

Intendant: Manfred Langner  
Verwaltungsdirektor: Herbert Müller  
Redaktion: Kommunikation und  
Marketing, Dramaturgie

[www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)





<b>PREMIERE</b> 29.08.2021	THEATERGARTEN 17:00 Uhr	<b>BÜRGERTHEATER</b>
-------------------------------	----------------------------	----------------------

# Ein Sommernachts- traum im Theatergarten

## EINE AUFFÜHRUNG DES BÜRGERTHEATERS NACH WILLIAM SHAKESPEARE

Theseus hat Hippolyta entführt und zwingt sie zu einer Heirat. Helena liebt Demetrius. Hermia liebt Lysander. Beide Männer lieben erst Hermia, dann Helena. Puck treibt seinen Unfug und der kleine Amor verschießt seine Pfeile mit einer diebischen Freude. Beim Königspaar der Elfen kriselt es gewaltig, da hilft nur eine List, um einen vermeintlichen Frieden wieder herzustellen. Am Ende des Stücks sind alle Paare wieder glücklich vereint – oder?!

*Amor steckt von Schalkheit voll,  
Macht die armen Weiblein toll.  
Hans nimmt sein Gretchen,  
Jeder sein Mädchen;  
Find't seinen Deckel jeder Topf,  
Und allen geht's nach ihrem Kopf.*

Verantwortlich für das Gesamtkonzept zeichnet das Leitungsteam unseres Bürgertheaters Nina Dudek und Stephan Vanecek, das bereits mehrfach in verschiedensten Konstellationen miteinander gearbeitet hat. Besonders stolz sind wir darauf, dass das Stück mit MUTBÜRGERN von sieben bis siebzig Jahren realisiert wird. Das elfköpfige Ensemble hat bereits in der vergangenen Spielzeit begonnen, über Plattformen der sozialen Medien an dem Stück zu arbeiten. Dabei herausgekommen ist ein Stück, das einen kurzweiligen Theaterabend in einer lauen Sommernacht verspricht.

**Inszenierung:** Nina Dudek & Stephan Vanecek  
**Bühne:** Joachim Schmitt & Nina Dudek  
**Kostüme:** Stefan Vanecek  
**Mit Laiendarstellerinnen und -darstellern des Bürgertheaters**

<b>PREMIERE</b> 11.09.2021	GROSSES HAUS 19:30 Uhr	<b>SCHAUSPIEL</b>
-------------------------------	---------------------------	-------------------

# Meisterklasse

## SCHAUSPIEL MIT MUSIK VON TERENCE McNALLY

Das Theater Trier lässt die große Operndiva Maria Callas aufstehen: Basierend auf den realen Meisterklassen, die sie schon zu Lebzeiten legendäre Sängerin Maria Callas an der renommierten Julliard School in New York 1971 gab, schuf der im März vergangenen Jahres verstorbene amerikanische Dramatiker McNally ein seit Jahrzehnten das Publikum begeisterndes Erfolgsstück. Es zeigt die (48-jährige) Sopranistin wie sie drei unterschiedliche junge Sängerinnen und Sänger gegen Ende ihres Lebens, nach dem Verlust ihrer Stimme und dem Ende ihrer Bühnenkarriere, unterrichtet. Darin zeigt sie sich einerseits perfektionistisch, gegen sich und die anderen - andererseits aber auch als extrem eitel, selbstbezogen und despotisch.

In zwei großen, der Realität enthobenen Höhepunkten tritt die konkrete Situation in den Hintergrund und Maria Callas durchlebt in Erscheinungen entscheidende Stationen ihres Lebens wieder: die großartigen Erfolge an der Mailänder Scala ebenso wie die zerstörerische Beziehung zu Aristoteles Onassis. Diese Diskrepanz zwischen der öffentlichen und der privaten Person, zwischen der ehemals enormen Macht und Wirkung der Callas auf der Bühne und den unablässigen peinigenden Erinnerungen an ihre eigene Ohnmacht, sorgt für die besondere Spannung dieses tragikomischen Bühnenwerks, in einer eigenen Fassung für das Theater Trier von Jean-Claude Berutti.

**Inszenierung:** Jean-Claude Berutti  
**Musikalische Leitung:** Malte Kühn  
**Bühne:** Jean-Claude Berutti & Alexander Roy  
**Kostüme:** Carola Vollath  
**Dramaturgie:** Malte Kühn  
**Mit:** Stephanie Theiß als Maria Callas, Einat Aronstein, Luiza Braz Batista, Malte Kühn, Derek Rue, Christian Niegl u. a.

<b>23.09.2021</b>	EUROPAHALLE 20:00 Uhr	<b>KONZERT</b>
-------------------	--------------------------	----------------

# 1. Sinfoniekonzert

## HAPPY BIRTHDAY, BEETHOVEN!

Beethoven ist – zu Recht! – omnipräsent im klassischen Musikleben, ja, gehört zu jenen Komponisten, deren Name mitunter synonym steht für Musik ganz allgemein. Dieses Programm ist gleich ein doppeltes Muss: denn nachträglich zu seinem 250. Geburtstag reihen wir uns unter die Gratulanten ein. Startschuss ist eine der vier Ouvertüren, die Beethoven für seine einzige Oper komponierte. Mit seiner Oper rang Beethoven viele Jahre, insbesondere auch um die richtige Konzeption der Ouvertüre. Hören Sie die in Konzerten besonders gerne gespielte sogenannte dritte *Leonoren*-Ouvertüre, die mitunter auch in Aufführungen der *Fidelio*-Oper integriert wird.

Mit seiner Konzertarie „Ah! Perfido!“ knüpfte Beethoven an traditionelle Vorbilder an. Heute vernimmt man wohl vornehmlich Mozartische Anklänge – wir dürfen aber auch nicht vergessen, dass Beethoven Schüler Salieris war und eine profunde Ausbildung in der italienischen Oper hatte. Das Finale des Konzerts bildet Beethovens 1. Symphonie. Auch hier baute der Komponist ganz bewusst auf die damals schon klassischen Vorbilder Mozart und Haydn auf – und bewegte sich auf diesem Fundament aber schon auf ganz eigenen Pfaden. So wurde z. B. der uns heute so vertraute Beginn dieser Symphonie von den Zeitgenossen als verstörend dissonant empfunden. Auch Kurt Weill hatte 2020 sogar gleich 2 Jubiläen und beweist mit seinem Violinkonzert, dass es bei ihm noch weit mehr zu entdecken gilt als die *Dreigroschenoper*.

### Ludwig van Beethoven

*Leonoren*-Ouvertüre Nr. 3 op. 72a

„Ah! perfido“ Szene und Arie für Sopran und Orchester op. 65

### Kurt Weill

Konzert für Violine und Bläserorchester op. 12

### Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Arminia Friebe | Sopran  
Tassilo Probst | Violine  
GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

<b>22.09.2021</b>	EUROPAHALLE 20:00 Uhr	<b>KONZERT</b>
-------------------	--------------------------	----------------

# 1. Concert Lounge

Im Jahr 1800 schockte Ludwig van Beethoven das musikinteressierte Wien: skandalös und im wahrsten Sinne unerhört waren die ersten Akkorde seiner 1. Symphonie. Heutzutage erscheint uns dieser Start in das Werk absolut logisch und selbstverständlich. Was verwirrte die zeitgenössischen Zuhörer so an dieser Akkordfolge? Und weshalb sind aber heute ausgerechnet Beethovens Symphonien wesentlicher Bestandteil des klassischen Repertoires? Lassen Sie sich von unserem GMD Jochem Hochstenbach zwanglos leiten und finden Sie Antworten auf diese Fragen in lockerer Atmosphäre gemeinsam mit ihm heraus.

Erleben Sie unseren GMD von einer anderen Seite: als eloquenten Moderator am Klavier, der ohne lehrerhafte Attitüde die komplexen Werke und deren Entstehung für alle Interessierten und die, die es werden möchten, verständlich macht. Hören Sie die Werke mit anderen Ohren, wenn das Philharmonische Orchester der Stadt Trier anschließend das Werk im Ganzen darbietet?

Zum Abschluss können Sie sich im Foyer bei Wein und Bier untereinander und mit einigen der Mitwirkenden austauschen. Infotainment de Luxe. Zum Auftakt der Concert-Lounge-Reihe dieser Spielzeit gibt es ein Beethoven-Fest in C-Dur: mit seiner *Leonoren*-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b und der erwähnten 1. Symphonie op. 21.



<b>25.09.2021</b>	GROSSES HAUS 19:30 Uhr	<b>SCHAUSPIEL</b>
-------------------	---------------------------	-------------------

# Was ihr wollt

## KOMÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE

Die Zwillinge Viola und Sebastian werden bei einem Schiffbruch voneinander getrennt. Während von Sebastian jede Spur fehlt, strandet Viola im fernen Illyrien. Um sich in der Fremde zu schützen, verkleidet sie sich als Mann und tritt als Diener Cesario in den Dienst des Herzogs Orsino. Dort erhält sie Zutritt zu einer einst schimmernden und sich nach Vergnügungen verzehrenden Welt. Sie verliebt sich in den Herzog, der jedoch um die schöne Gräfin Olivia wirbt und ausgerechnet Cesario als Liebesboten zu ihr schickt. Prompt verliebt sich Olivia in den vermeintlichen Jüngling. Unterdessen ist Olivias Dienerschaft – ihr Haushofmeister Malvolio, das Kammermädchen Maria, der weise Hofnarr Feste sowie Olivias Onkel Toby samt seinem Saufkumpen Bleichenwang – mit ganz eigenen Liebeshändeln und Intrigen beschäftigt. Als plötzlich der totgegläubte Sebastian auftaucht, der seiner Schwester zum Verwechseln ähnlich sieht, ist die Verwirrung komplett.

Die fantasie- und temporeiche Geschichte um die Wechselhaftigkeit der Liebe hat durchaus auch einen melancholischen Aspekt: Genarrt durch die Verkleidung und stets im Irrtum über die wahre Identität des geliebten Partners bzw. der geliebten Partnerin jagen die Figuren, krank vor Liebe, hintereinander her, ohne sich je zu erreichen. Doch die heiteren Elemente überwiegen die ersten bei weitem und machen *Was ihr wollt* zur beliebtesten und meistgespielten Komödie Shakespeares.

## Shakespeares Komödien-Klassiker wird als Koproduktion mit dem Théâtre National du Luxembourg und den prominenten Gästen Jan Plewka, Ulrich Gebauer und Jacqueline Macaulay realisiert.

**Inszenierung:** Frank Hoffmann  
**Musikalische Leitung:** Jan Plewka  
**Bühne:** Christoph Rasche  
**Kostüme:** Jasna Bosnjak  
**Dramaturgie:** Florian Hirsch & Philipp Matthias Müller  
**Mit:** Ulrich Gebauer, Martin Geisen, Raphael Christoph Grosch, Michael Hiller, Nora Koenig, Manuel Krass, Jacqueline Macaulay, Klaus-Michel Nix, Jan Plewka, Giovanni Rupp, Barbara Ullmann



<b>26.09.2021</b>	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 18:00 Uhr	<b>KINDER- UND JUGENDTHEATER</b>
-------------------	--	----------------------------------

# Auerhaus

## ROMAN VON BOV BJERG THEATERFASSUNG VON ROBERT KOALL Für Jugendliche ab 14 Jahren

Ende der 80er, sechs Freunde und ein Versprechen: Ihr Leben soll nicht in Ordnern mit der Aufschrift Birth – School – Work – Death abgehftet werden. *Auerhaus* erzählt die Geschichte einer ungewöhnlichen Wohngemeinschaft in einem kleinen Ort irgendwo im Westen Deutschlands. Sechs Jugendliche leben hier einen ganz eigenen Entwurf dessen, was es bedeutet jung, frei und doch ziemlich verloren zu sein.

Es beginnt zu viert. Frieders bester Freund Höppner, Cäcilia, ein Mädchen aus gutem Hause und die rebellische Kleptomantin Vera starten im leerstehenden Haus von Frieders Opa eine alternative Wohngemeinschaft. Die vier sind nicht ohne Grund zusammengezogen: Frieder hat versucht sich umzubringen. Die letzten Monate verbrachte er in einer Psychiatrie, mit Beschäftigungstherapie und Pauline, einem pyromanischen Mädchen, das sich regelmäßig die Haare ölt statt sie zu waschen und später auch in die Auerhaus-Gemeinschaft zieht. Der letzte im Bunde ist Harry, der eine ausgesprochene Vorliebe für eigens angebautes Gras hegt und die Truppe komplett macht. Sie entwickeln gemeinsam ein alternatives Zusammenleben abseits elterlicher Pfade. Im Auerhaus gibt es kaum Regeln und neben den Vorbereitungen zum Abitur werden Partys gefeiert, mit Drogen und freier Liebe experimentiert. Denn „Liebe ist kein Kuchen, der kleiner wird, wenn man ihn teilt.“

Bov Bjerg erzählt mitreißend und einfühlsam von Liebe, Freundschaft und sechs Idealisten, die auf der Suche nach sich selbst auch die Liebe zueinander finden. *Auerhaus* feiert die Unschuld der Provinz und des Moments – aber vor allem die Jugend.

**Inszenierung:** Ingrid Gündisch  
**Bühne & Kostüme:** Dietmar Teßmann  
**Dramaturgie:** Lara Fritz  
**Mit:** Nima Bazrafkan, Luise Harder, Lennart Hillmann, Felix Jordan, Anna Pircher, Tamara Theisen

<b>04.09.2021</b>	GROSSES HAUS 19:30 Uhr	<b>MUSIKTHEATER WIEDERAUFNAHME</b>
-------------------	---------------------------	--

# Die Hochzeit des Figaro

## OPERA BUFFA IN VIER AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

Libretto von Lorenzo da Ponte  
nach Beaumarchais  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der findige Figaro, vor einigen Jahren Barbier des Grafen Almaviva und nun sein Kammerdiener, möchte Susanna, die Zofe der Gräfin, heiraten. Figaro selbst hatte Graf und Gräfin zusammengebracht, doch nun stellt Graf Almaviva Susanna nach und versucht, das alte „Recht der ersten Nacht“ durchzusetzen. Die Gräfin will zwar ihren Mann zurückgewinnen, gerät aber gleichzeitig in Versuchung, dem ungestümen Werben des jungen Cherubino nachzugeben. Dazu kommen Bartolo, der frühere Ziehwater der Gräfin, und seine damalige Haushälterin Marcellina, die alte Rechnungen und Schulden beglichen haben wollen. Ein „toller Tag“ voller vertauschter Kleider, Intrigen und Versteckspiele lässt den Grafen erkennen, dass die Welt aus den Fugen scheint ...

Mit *Le Nozze di Figaro* begann 1786 die Zusammenarbeit von Mozart und da Ponte. Die drei Opern *Le Nozze di Figaro*, *Don Giovanni* (1787) und *Così fan tutte* (1790) gelten als Höhepunkt des Mozartschen Opernschaffens. Mozart und da Ponte trafen mit der Vertonung von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais' erst wenige Jahre zuvor uraufgeführtem Schauspiel *La folle journée* ou *Le mariage de Figaro* den vorrevolutionären Zeitgeist. Heute ist die Thematik der vermeintlichen Rechte sozial höher gestellter Personen durch die #MeToo-Debatte wieder brandaktuell.

**Musikalische Leitung:** GMD Jochem Hochstenbach  
**Inszenierung:** Jean-Claude Berutti  
**Bühne:** Rudy Saboungi  
**Kostüme:** Jeanny Kratochwil  
**Choreografie:** Joe Monaghan  
**Dramaturgie:** Malte Kühn  
**Mit:** Einat Aronstein, Arminia Friebe, Janja Vuletic, Silja Schindler, Noriko Kaneko, Roman Ialčic, Carl Rumstadt, Karsten Schröter, Derek Rue, Marc Kugel

<b>01.10.2021</b>	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE 17:00 Uhr	<b>MUSIKTHEATER</b>
-------------------	--	---------------------

# Gold!



## MUSIKTHEATER VON LEONARD EVERS Libretto von Flora Verbrugge

Jacob und seine Eltern sind arm. So arm, dass sie sich nicht einmal eine Wohnung leisten können. Jacobs Vater hat ein Loch unter einem Baum gegraben, in dem sie hausen. Jacob geht mit seinem Vater zum Fischen ans Meer. Als er eines Tages einen besonderen Fisch fängt, bietet dieser Jacob an, seine Wünsche zu erfüllen, wenn er ihn wieder frei lässt. Jacob ist so verduzt, dass er den Fisch ins Meer zurückfallen lässt. Nachts, als er nicht schlafen kann, wird ihm klar, dass er sich ein paar Schuhe hätte wünschen sollen. Am nächsten Tag geht er zurück zum Meer und ruft den Fisch. Sofort glänzen ein paar funkelnelneue Schuhe an seinen Füßen. Jacobs Eltern sind böse. Warum hat er sich nicht etwas für sie alle gewünscht? Ein Haus zum Beispiel. Am nächsten Tag geht Jacob wieder zum Meer, und wieder erfüllt der Fisch seinen Wunsch. Wie er ihm auch alle weiteren, immer maßloseren Wünsche erfüllen wird, mit denen ihn seine Eltern beauftragen. Der Fisch wird dabei immer dünner und das Meer immer wilder. Wie lange kann das gut gehen?

Angelehnt an das Märchen *Vom Fischer und seiner Frau* erzählen eine Sängerin und ein Schlagzeuger in der poetischen, europaweit erfolgreichen Kinderoper *Gold!* die Geschichte von Jacob und seinem verzauberten Fisch.

Bereits vor der Premiere in Trier am 1. Oktober wird *Gold!* zum ersten Mal im Rahmen des *Kopfüber Theatertreffens für junges Publikum* am Schlosstheater Neuwied am 11. September, um 11:30 Uhr gezeigt!

**Inszenierung:** Nina Dudek  
**Bühne:** Éric Chevalier  
**Kostüme:** Yvonne Wallitzer  
**Choreografie:** Lara Schitto  
**Dramaturgie:** Malte Kühn  
**Mit:** Janja Vuletic, Oded Geizhals

<b>26.09.2021</b>	GROSSES HAUS 18:00 Uhr	<b>GASTSPIEL</b>
-------------------	---------------------------	------------------

# Drei Frauen aus Deutschland

## EINE LITERARISCHE REVUE MIT BARBARA AUER, ANN-KATHRIN KRAMER, GESINE CUKROWSKI

Geschichte wird von Männern geschrieben – diesen Eindruck erwecken zumindest die Geschichtsbücher. Frauen kommen darin nur als Randfiguren vor; oder eben: im Umfeld berühmter Männer. Leistungen von Frauen wurden von den männlichen Chronisten in der Regel nicht nur ignoriert – sie wurden immer auch unter erschwerten Bedingungen erbracht: schlechte Bildungschancen, eingeschränkte Berufsmöglichkeiten, Abhängigkeit vom Ehepartner, gesundheitliche Risiken durch häufige Schwangerschaften, fehlende Anerkennung in der Öffentlichkeit. Der Gründe ließen sich noch viele nennen.

Geschichte aus dem weiblichen Blickwinkel erzählt die leise literarische Revue *Drei Frauen aus Deutschland*. Zweihundert Jahre deutsche Geschichte - beobachtet entlang der Lebensläufe dreier Schriftstellerinnen. Erika Mann, die mit ihrem Ensemble „Pfeffermühle“, ihrem scharfzüngigen politischen Kabarett in Zürich, allabendlich für Saalschlachten mit schweizerischen NS-Anhängern sorgte, entwickelte sie im Laufe ihres Lebens von einer vernügnungssüchtigen Bohémienne zu einer politisch denkenden und aktiven Frau. Ähnlich provozierend waren schon Jahrzehnte vorher die Bürgerschreckauftritte der großen Lyrikerin Else Lasker-Schüler, der aus dem Deutschen Reich vertriebenen jüdischen Literatin. Und Bettine von Arnim, geborene Brentano, provozierte das bürgerliche und aristokratische Establishment ihrer Zeit mit ihren Sozialanklagen und ihrem Einsatz für Arme und Unterdrückte – gleichzeitig führte sie im Berliner Dachstübensalon der Rahel Varnhagen geistreiche Gespräche mit berühmten Zeitgenossen.

**Ein Gastspiel von sagas.ensemble**  
**Lichtdesign:** Birte Horst  
**Textbearbeitung, Regie, Produktion:** Martin Mühleis